Umweltstation
Haus Hoher Hagen

NEU

- Schnitzwerkstatt
- Rund ums Feuermachen

Kontakt
Benjamin Bolduan
IGS Göttingen Geismar
Benjamin.Bolduan@igs-goettingen.de

Die Umweltstation Haus Hoher Hagen - Standort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

DER START

Ende des Jahres 1992 wurde das Schullandheim Haus Hoher Hagen in das Projekt "Öffnung von Schule - Förderung von Umwelterziehung" des Kultusministeriums aufgenommen und als Standort für eine Umweltstation ausgewählt.
Personell wird die Umweltstation durch eine Umweltlehrkraft getragen, die für einen Tag von ihrer schulischen Tätigkeit abgeordnet ist.

Der Tätigkeitsbereich der Lehrkraft beinhaltet die Durchführung von halb- oder ganztägigen Projekten mit Gruppen, die das Schullandheim besuchen oder Tagesausflüge durchführen. Entsprechend findet eine Beratung interessierter Lehrkräfte statt.

UMWELTBILDUNG

Umweltbildung hat sich weiterentwickelt: Während früher Naturkenntnis und Naturschutz im Vordergrund standen, wurde in den letzten Jahrzehnten das Leitbild der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entwickelt.
Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein sperriger Begriff, aber ein Thema das immer wichtiger wird. Es geht darum, dass bereits Kinder Fähigkeiten (Kompetenzen) erwerben, damit sie Entscheidungen treffen können, die ökologische, wirtschaftliche, politische und soziale Aspekte berücksichtigen.

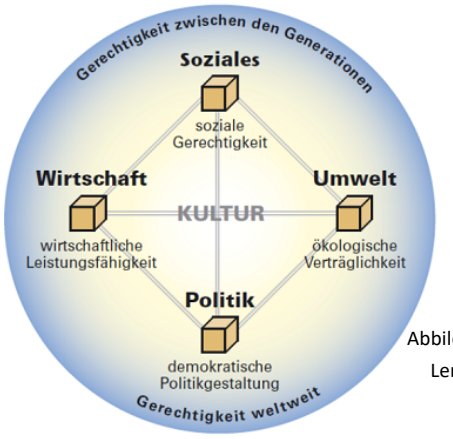


Abbildung aus „Globales Lernen“ Nr.2, 2010

Mit diesem vernetzten Ansatz trägt die Umweltbildung zu einer nachhaltigen Entwicklung bei, die der aktuellen und den zukünftigen Generationen dient.

Das Leitbild verbindet die Zieldimensionen
- soziale Gerechtigkeit
- wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- ökologische Verträglichkeit
- demokratische Politikgestaltung

Es verknüpft die Forderung nach Gerechtigkeit zwischen den heute lebenden Menschen mit der Gerechtigkeit gegenüber nachkommenden Generationen.
Nachhaltig oder zukunftsfähig ist eine Entwicklung, die Umwelt, Wirtschaft und Soziales als gleichermaßen wichtige aufeinander abzustimmende Handlungsfelder begreift, in denen Betroffene und Akteure demokratische Möglichkeiten der Mitgestaltung erhalten.
Umweltbildung ermutigt zur Handlung und formt eine Persönlichkeit, die fähig ist Problemsituationen zu beurteilen, Entscheidungen zu treffen und die eigenen Werte zu

hinterfragen. Durch das Aufzeigen sowohl positiver als auch negativer Beispiele menschlichen Handelns werden die Lernenden mit einem kritischen Blick und ethischem Bewusstsein ausgestattet.

PROJEKTANGEBOTE IM BEREICH DER UMWELTBILDUNG IM HAUS HOHER HAGEN
Die Umgebung des Schullandheims Haus Hoher Hagen bietet spannende und abwechslungsreiche Erkundungsmöglichkeiten. Der umgebende Wald, der nahe gelegene Teich und der angrenzende ehemalige Basaltsteinbruch bieten für Kinder und Jugendliche eine Fülle von Möglichkeiten für "abenteuerliche" Waldstreifzüge, Geländespiele und Beobachtungsaufträge.

Durch die isolierte Lage des Hauses inmitten der Natur stellt sich die Frage nach der Versorgung mit elektrischer Energie, Wärme und Wasser. Ebenso rückt die Entsorgungsfrage des Mülls schnell ins Blickfeld. Neben Projektangebote die in direktem Zusammenhang mit dem Leben auf dem Hohen Hagen stehen, gibt es auch Angebote, wodurch wir regionale und globale Zusammenhänge besser verstehen lernen.
Die Inhalte der einzelnen Projektangebote sind nicht starr festgelegt, sondern können nach Absprache verändert oder ergänzt werden. Einige Projektangebote können auch an der IGS Geismar (Göttingen) durchgeführt werden.

Nehmt bei Interesse gerne Kontakt zu mir auf:
Benjamin Bolduan
IGS Göttingen Geismar
Benjamin.Bolduan@igs-goettingen.de

PROJEKTANGEBOTE: (Beschreibung auf den folgenden Seiten)

Waldrundgang … 4

Teamspiele / Erlebnispädagogik … 5

Kreativ im Wald … 6

Schnitzwerkstatt … 7

Alles rund ums Feuermachen … 8

Geschichte des Haus Hoher Hagen … 9

Müll – Gib Abfall eine Chance … 10

Plastik Planet … 11

Fairer Handel am Beispiel der Textilbranche … 12

Waldeinsatz am HHH … 13

Nachhaltiger Aufenthalt auf dem HHH (plastikfrei) … 14

Natursport umweltbewusst am HHH erleben (Mountainbike) … 15

Natursport umweltbewusst auf dem Kiessee erleben (Kanu/SUP) … 16

Wir untersuchen ein Gewässer … 17

Schulgarten IGS … 18

Waldrundgang

- Jahrgänge: 5-13
- Dauer: halbtags (ca. 3h)
- Kosten: keine

Inhalt:

Bei diesem Rundgang wollen wir den Wald mit allen Sinnen erforschen.

Inhaltich werden wir uns mit Naturerfahrungsspielen (Waldgeräusche, Bäume ertasten, Waldfenster, ...), Bestimmungsübungen an Bäumen (Baumsteckbriefe: Rinde, Blätter, Früchte, Knospen), Bodenpflanzen des Waldes (jahreszeitliche Aspekte), Schichtung des Waldes, Totholz als Grundlage neuen Lebens, Spuren menschlicher Tätigkeiten im Wald (Fahrspuren, Müll, ...) und dem Boden (Kleinstlebewesen) unter unseren Füßen beschäftigen.

Themenbereiche/Lernziele:

- Details in der Natur entdecken
- Für den Lebensraum Wald sensibilisieren
- Sinneswahrnehmung schulen
- Verständnis für Wald und Natur wecken

Material:

Festes Schuhwerk (z.B. Sneaker ausreichend, bitte keine Flip-Flops) und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz).

Teamspiele/Erlebnispädagogik (drinnen und/oder draußen)

- Jahrgänge: 5-13
- Dauer: halbtags (ca. 3h)
- Kosten: keine

Inhalt:

„Erleben in der Gemeinschaft“ fördert soziales Lernen. Während gemeinsamer Aktionen laufen unterschiedliche zwischenmenschliche Prozesse ab, welche ein hohes Maß an Lernpotenzial beinhalten.

Beim Spielen sollen sich die Schüler*innen Herausforderungen stellen und gemeinsam zum Ziel gelangen. Dabei wird auf die übliche Konkurrenzorientierung verzichtet.

Anschließende Reflexionsübungen geben den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich über das Erlebte auszutauschen und es zu verarbeiten.

Themenbereiche/Lernziele:

- Förderung von Kooperation
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Sich gegenseitig helfen und Hilfe zulassen
- Förderung von Konfliktlösungsstrategien
- Berührungsängste abbauen und aufeinander achten
- Verantwortung übernehmen – Zusammenarbeit fördern

Kreativ im Wald

- Jahrgänge: 5-10
- Dauer: halbtags (ca. 3h)
- Kosten: keine

Inhalt:

Inspiriert von dem Wald entstehen in Gruppenarbeit aus selbst gesammelten Naturmaterialien fantasievolle Objekte und Collagen und künstlerische Aktivitäten. Der Wald dient dabei als Galerie und Bühne und bildet eine ungewöhnliche und anregende Kulisse. Die Kunstwerke bleiben als Male der Vergänglichkeit im Wald und können fotografisch festgehalten werden.

Themenbereiche/Lernziele:

- Details in der Natur entdecken
- Stärkung des Klassengefühls durch das kooperative Erfüllen von Aufgaben/Tätigkeiten
- Sinneswahrnehmung schulen
- Lernen mit Kopf, Herz und Hand in der Natur
- Verständnis für Wald und Natur wecken

Material:

Festes Schuhwerk (z.B. Sneaker, bitte keine Flip-Flops) und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz).

Schnitzwerkstatt

- Jahrgänge: 5-10
- Dauer: halbtags oder ganztags (ca. 3-5h)
- Kosten: 2 Euro pro Person (für Holz)

Inhalt:

Dieses Projekt umfasst die Vermittlung von Wissen über Gehölzarten und ihre handwerkliche Verarbeitung sowie die Vermittlung von verschiedenen Schnitztechniken. Wir werden Berührungsängste mit "scharfem" Werkzeug thematisieren und dabei selber viel Kompetenz im Schnitzen erwerben. Der Ansatz zielt auf einen Theorie- und Praxisinput als Basis für einen sicheren Umgang mit dem Schnitzmaterial.
Durch das Erlernen der sicheren Handhabung und geeigneter Techniken können Projektteilnehmer*innen sich das spannende Feld der Holzverarbeitung erschließen und in Folge ihre eigenen Kunstwerke und Gegenstände anfertigen. Hierbei können wir beispielsweise eine Pfeife, einen Pfeil und Bogen, ein Küchenlöffel, eine Gabel, Spielzeug und/oder weitere Sachen anfertigen. Das Projekt ist gleichermaßen für Einsteiger*innen als auch für Erfahrene und für große als auch für kleine Leute geeignet.
Die Teilnehmer*innen können ihre selbst erstellten Kunstwerke selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

Themenbereiche/Lernziele:

- Schnitttechniken kennenlernen und diese anwenden
- Grundregeln und Sicherheitshinweise kennenlernen
- Kunde von Schnitzwerkzeugen erlangen
- Das Wissen über Sicherheit und Einrichtung eines sicheren Arbeitsplatzes erlangen
- Kennenlernen geeigneter Holzarten
- Einfache Werkstücke erstellen
- Verknüpfung von Theorie und Praxis

Material:

Wenn vorhanden, bitte eigenes Schnitzmesser mitbringen.
Festes Schuhwerk (z.B. Sneaker ausreichend, bitte keine Flip-Flops) und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz).

Alles rund ums Feuermachen

- Jahrgänge: 5-10
- Dauer: halbtags (ca. 3-4h)
- Kosten: 1 Euro pro Person

Inhalt:

Feuer fasziniert den Menschen seit jeher. Es spendet Wärme, Licht und Geborgenheit. Dieses Projekt umfasst die Vermittlung von Wissen über Zunder, Hölzer, Anzündtechniken, Achtsamkeit beim Feuermachen und Feuerarten. Wir werden erkunden, wie sich draußen mit einfachen Mitteln, die uns die Natur zur Verfügung stellt, ein Feuer entfachen lässt. Hierbei werden wir verschiedene Fragestellungen thematisieren: Welche Zunder- und Brennmaterialen eignen sich, die wir in unserer heimischen Natur finden können? Wie entzündet man ein Feuer durch Reibung? Welche Art Feuer eignet sich zum Kochen? Welche gibt schnell Wärme?
Das Projekt ist gleichermaßen für Einsteiger*innen ohne Vorerfahrung als auch für erfahrene Zündler*innen geeignet.

Themenbereiche/Lernziele:

- Kennenlernen geeigneter Anzündtechniken
- Grundlagen des Feuermachens erlernen und hierbei das Feuer nähren und zähmen
- brennbare heimische Materialien aus der Natur kennenlernen und aufspüren
- die richtige Holzauswahl und Schrittigkeit zum Feuer entzünden treffen
- einen sicheren und achtsamen Umgang mit dem Feuer praktizieren

Material:

Festes Schuhwerk (z.B. Sneaker sind ausreichend, bitte keine Flip-Flops) und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz).

Geschichte des Haus Hoher Hagen

- Jahrgänge: 5-10
- Dauer: halbtags (ca. 3h)
- Kosten: Keine

Inhalt:
Der Hohe Hagen hat in den letzten Jahrhunderten Besuch von vielen Berühmtheiten bekommen, wie z.B. Johann Wolfgang Goethe, Carl Friedrich Gauß und Otto Hahn. Doch was macht den Hohen Hagen so interessant?
Die Schüler*innen erkunden bei diesem Projekt die wechselvolle und spannende Geschichte des Hohen Hagens während eines Rundgangs entlang des Bergbau- und Geologiepfads und erhalten so einen Überblick über die letzten 30 Millionen Jahre. Auch Gedichte und ein wenig sportliche Bewegung kommen nicht zu kurz. An der letzten Station versuchen wir gemeinsam einen Vulkan durch ein Erdbeben auszulösen.

Themenbereiche/Lernziele:
- Details in der Natur entdecken
- Geschichte des Hohen Hagens kennenlernen
- Geschichte des Bergbaus kennenlernen
- Verständnis für Naturphänomene (Vulkanausbruch) wecken
- Für den Lebensraum Wald und Berg sensibilisieren

Material:
Festes Schuhwerk (z.B. Sneaker ausreichend, bitte keine Flip-Flops) und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz).

Müll – Gib Abfall eine Chance

- Jahrgänge: 5-7
- Dauer: halb- oder ganztägig
- Kosten: keine

Inhalt:

Das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Müll ist nicht nur in Schulen ein alltägliches Thema. Vielen Jugendlichen ist nicht bewusst, welche Folgen nachlässiges Müllverhalten für die Umwelt und das Wohlbefinden ihrer Mitmenschen hat.

Über einen gemeinsamen Einstieg, bei dem wir das Themenfeld Müll erkunden und uns der Frage annehmen, welcher Müll in welche Tonne gehört, werden wir zu Stationen kommen, bei denen die Schüler*innen selbstständig sowohl praktisch als auch theoretisch sich immer weiter in das Thema einarbeiten. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Was ist eigentlich Müll und was habe ich damit zu tun?
- Plastik fressende Bakterien
- Die 10 Minuten-Müllsammlung
- Tetra-Pack-Portemonnaie basteln
- Modenschau / Kunst aus Müll
- Elfchen zum Thema Müll
- Wie können wir in der Schule Müll vermeiden?
- …

Optional können wir am Ende ein Quizz spielen und schauen, wer zum Recycling-Champion aufsteigt.

Auch als Baustein mit dem Projekt „Nachhaltiger Aufenthalt“ wählbar.

Themenbereiche/Lernziele:

- Umweltbewusstsein erlangen/stärken
- Wissen zum Thema Müll vertiefen
- eigene Verhaltensweisen mit Müll überdenken
- alternative Handlungsmöglichkeiten suchen

Plastik Planet

- Jahrgänge: 7-13
- Dauer: halb- oder ganztägig
- Kosten: keine

Inhalt:
Plastikprodukte sind aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Entsprechend hoch ist die jährliche Produktion: Im Jahr beträgt die Gesamtproduktion an Plastik weltweit über 350 Millionen Tonnen, Tendenz stark steigend. Vor allem für die Meere gilt die Verschmutzung mit Plastik in besonderem Maße. Im Jahr 2050 könnte mehr Plastik im Meer schwimmen als es Fische in den Weltmeeren gibt. Aber auch schon heute hat die Verunreinigung der Meere und Flüsse weitreichende Folgen. Tiere ersticken an Plastik, das sie mit Nahrung verwechseln, werden stranguliert oder verhungern mit Plastik im Magen. Auch in Deutschland landet trotz vorbildlicher Rückführungssysteme viel Plastikmüll in der Umwelt, wo das Material sich aufgrund seiner Langlebigkeit anreichert und zur Belastung für die betroffenen Ökosysteme wird.

Bei diesem Projekt werden wir uns mit den oben aufgeführten Inhalten auseinandersetzen. Hierbei wollen wir am Anfang herausstellen was Plastik und Mikroplastik überhaupt ist und warum und für wen es schädlich ist. Wir wollen uns den momentanen Plastikverbrauch der Welt und auch unseren eigenen Verbrauch vor Augen führen. Wir schauen uns die derzeitige Situation in den Meeren, unseren Flüssen und unserer Region an. In einem nächsten Schritt können die Schüler*innen in Gruppenarbeit zu selbst gewählten Themen an dem Projekt weiterarbeiten. Aus den Ergebnissen der Gruppenarbeit kann eine Infobroschüre entstehen, welche die Schüler*innen mitnehmen können. Am Ende wollen wir gemeinsam und kreativ in Richtung gerechte Zukunft denken und unser Konsumverhalten reflektieren.

Dieses Projekt ist auch als Baustein mit dem Projekt „Nachhaltiger Aufenthalt auf dem HHH (plastikfrei)“ wählbar.

Themenbereich/Lernziele:
- Umweltbewusstsein erlangen/stärken
- sich für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung einsetzen
- den Einfluss menschlichen Handelns auf einen Natur- und Wirtschaftsraum am Beispiel des Plastikmülls in Meer und Flüssen erläutern
- für nachhaltiges Handeln im Alltag sensibilisieren
- Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Handlungsansätze beurteilen
- die Folgen von Tun und Nichtstun begreifen, Selbstwirksamkeit erleben

Fairer Handel am Beispiel der Textilbranche

- Jahrgänge: ab Jahrgang 7
- Dauer: ab 3 Stunden (halbtags), auch ganztägig möglich
- Kosten: keine

Inhalt:
Was bedeutet Fairer Handel? Wer hat unsere Kleidung gemacht? Wo und unter welchen Bedingungen wurde unsere (Sport-)Kleidung produziert? Woran erkenne ich Produkte aus Fairem Handel? Was kann ich und was können wir gemeinsam tun, um die Welt gerechter zu machen?

Nicht zuletzt ist durch die Fridays for Future-Bewegung klar geworden: Wir alle sind dringend angehalten, gemeinsam den Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und zum Guten Leben für alle mit zu befördern.

Das Projekt behandelt das Thema der globalen Konsumverantwortung und der Herstellungsbedingungen von Gütern. Die Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten ist ein stark verbreitetes Problem in globalen Lieferketten. Auch Produkte, die nach Deutschland exportiert werden, wurden oftmals unter Bedingungen gefertigt, die sozialen und ökologischen Standards nicht entsprechen. Auch die gezahlten Löhne sind für die Arbeiter*innen häufig nicht existenzsichernd.

Wir werden uns theoretisch und praktisch mit den oben aufgeführten Inhalten auseinandersetzen. Hierbei legen wir einen Fokus auf die Textilbranche und untersuchen, wo unsere Kleidung herkommt, wie ein Fußballtrikot hergestellt wird, unter welchen Bedingungen unsere Kleidung hergestellt wird, wie viel die Arbeiter*innen daran verdienen, beleuchten den Aspekt des fairen Handelns und wollen am Ende in Kleingruppen ein Theaterstück bzw. Kurzfilm erstellen und hierbei gemeinsam und kreativ in Richtung gerechte Zukunft denken.

Themenbereich/Lernziele:

- Sensibilisieren für Arbeitsbedingungen in unserer globalisierten Welt; eigene Handlungsoptionen und Verantwortung für eine nachhaltige, gerechtere Welt entwickeln
- Missstände in globalen Produktions- und Lieferketten erkennen
- Grundsätze des Fairen Handels kennenlernen
- Für nachhaltigen Konsum sensibilisieren
- Gemeinsam Alternativen im Konsumverhalten in der eigenen Lebenswelt entwickeln

Material:

Falls als Endprodukt ein Kurzfilm entstehen soll (z.B. für die Kulturtage), benötigen die Kids Ipads und erste Kenntnisse in dem Erstellen von Kurzfilmen.

Waldeinsatz am Haus Hoher Hagen (finanziell unterstützt)

- Jahrgänge: 8-13
- Dauer: ganztags
- Kosten: keine

Inhalt:

Der Wald und das Haus Hoher Hagen brauchen unsere Hilfe!

Die Begeisterung ist groß, wenn man mit Schüler*innen über vergangene Aufenthalte und Projekte auf dem Haus Hoher Hagen spricht. Stets taucht das Schullandheim in halbjährlichen Stammgruppenberichten und Jahresrückblicken auf. Dieser Ort macht Laune! Dieser Ort braucht aber auch Pflege und Instandhaltung. Daher heißt es bei diesem Projekt, wir geben dem Haus und der Umgebung etwas zurück! Holzzäune müssen instandgesetzt und neu aufgestellt werden, der Löschteich muss von Bewuchs befreit werden, die Seilbahn muss von Zweigen freigeschnitten werden und Sportstätten müssen ausgebessert werden. Auch neue Ideen der Schüler*innen können umgesetzt werden.

Ein schöner Nebeneffekt ist, dass man sich nicht nur untereinander besser kennenlernt, sondern das Schullandheim und die Natur auch aus einer neuen Perspektive sehen lernt und einen stärkeren Bezug zum Haus und zur Umgebung aufbaut. Die Schüler*innen arbeiten bei diesem Projekt in Kleingruppen, die jeweils von Philippe und mir betreut und angeleitet werden. Neben den Inhalten des Waldeinsatzes können weitere erlebnispädagogische Programmbausteine hinzugebucht werden.

Der Einsatz lohnt sich:

Der tolle Einsatz der Gruppe soll belohnt werden. Pro Gesamtschule hat sich bereiterklärt euren Aufenthalt auf dem HHH mit einer Versorgungspauschale von 10 Euro pro Person und der Hälfte der Buskosten zu unterstützen. Der Zuschuss für jeden Einsatz muss bei Pro Gesamtschule im Voraus angemeldet werden (übernehme ich).

Themenbereich/Lernziele:

- Herausstellen von wertvollen Erkenntnissen beim Arbeiten im Wald, wie z.B. unterschiedliche Tätigkeitsbereiche der Waldarbeit kennenlernen, selbstständige Arbeit mit Werkzeugen durchführen, Erkenntnisse über Lebenszusammenhänge im Wald gewinnen, etc.
- Stärkung des Klassengefühls durch das gemeinsame Erfüllen von Aufgaben/Tätigkeiten
- Verständnis für Wald und Natur wecken
- Verantwortung für das HHH übernehmen

Material:

Festes Schuhwerk (z.B. Wanderschuhe, Sneakers, aber bitte keine Flip-Flops) und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz). Ratsam ist es auch, falls vorhanden, Arbeitshandschuhe mitzubringen. Wir haben aber auch welche vor Ort.

NacHHHaltiger Aufenthalt auf dem HHH (plastikfrei)

- Jahrgänge: 5-13
- Dauer: mehrtägig
- Kosten: keine

Inhalt:

Umweltschonend und nachhaltig konsumieren – das geht!
Die Umwelt schonen und für spätere Generationen erhalten. Das funktioniert am besten, wenn wir Nachhaltigkeit leben. Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit denen wir im Alltag Ressourcen sparen können und das ohne großen Mehraufwand oder zusätzliche Kosten.
Besonders die Plastikproblematik ist momentan allgegenwärtig. In Deutschland verbraucht jeder Mensch an die 228 kg Verpackungsmüll (meist Plastik) pro Jahr – Tendenz steigend (traurig dabei, Deutschland ist europäischer Spitzenreiter). Vom leeren Joghurtbecher, Shampoo-Flaschen, Plastiktüten über den To-Go Becher: Der Plastikmüllberg wächst immer weiter. Wie kann ein Leben ohne Plastikmüll aussehen? Der komplette Verzicht auf Plastikmüll ist möglich, jedoch nicht ohne intensive Planung und Vorbereitung.

Bei diesem Projekt wollen wir genau diese Aspekte in den Fokus nehmen. Wir werden uns am Anfang der Einheit mit der allgemeinen Plastikproblematik und einem ressourcenschonenden Umgang im Alltag beschäftigen und dies auf euren Aufenthalt übertragen. Gerade die intensive Planung wird unser Vorhaben bestärken und uns unser Konsumverhalten bewusstmachen. Wir wollen uns auf die Suche nach Alternativen machen und zum Beispiel einen Unverpacktladen besuchen, gemeinsam im gewöhnlichen Supermarkt einkaufen und Ideen und Anregungen, die aus den kreativen Köpfen der Schüler*innen entspringen, umsetzen. Ziel der Planung soll sein, euren Aufenthalt auf dem HHH möglichst nachhaltig, ressourcenschonend und plastikfrei zu gestalten.
Auch während eurem Aufenthalt können wir uns mit weiteren Inhalten einer nachhaltigen Lebensführung beschäftigen, wie z.B. Projekten im Wald, Fair Trade, Waldeinsatz, Plastik Planet etc. (siehe andere Projekte).
Bei der Reflexion, die wir am Ende des Aufenthalts oder nachbereitend im Klassenraum durchführen können, werden wir die gesteckten Vorhaben und Ziele noch einmal unter die Lupe nehmen und überlegen, wie wir unsere gemachten Erfahrungen in unseren Alltag integrieren können.

Themenbereich/Lernziele:

- Umweltbewusstsein erlangen/stärken
- für nachhaltiges Handeln im Alltag sensibilisieren
- des eigene Konsum- und Alltagshandelns auf Grundlage von Nachhaltigkeit analysieren, reflektieren und bewerten
- Einsatz für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung
- die Folgen von Tun und Nichtstun begreifen, Selbstwirksamkeit erleben

Momentan noch im Bau!

Natursport umweltbewusst am HHH erleben (Mountainbike)

- Jahrgänge: 6-13
- Dauer: ab 3 Stunden (halbtags), auch ganztägig möglich
- Kosten: keine

Inhalt:

Mit dem Mountainbike lassen sich einzigartige Landschaften und Naturräume erleben. Rücksichtsvollem Verhalten und sachgerechter Lenkung zum Schutz dieser Räume kommt beim Mountainbiken wie bei allen anderen Bergsportarten besondere Bedeutung zu. Mit der Vernetzung von Natur und Radsport wollen wir uns einen nachhaltigen bewussten Umgang mit unserer Umwelt aneignen. Hierbei werden wir den Mountainbike-Trail am Haus Hohen Hagen nutzen und uns Aspekte einer schonenden und umweltbewussten Nutzung dieses Lebensraums im Einklang mit dem Mountainbike anschauen sowie Fahrtechniken erproben, um den Trail zu meistern.

Themenbereich/Lernziele:

- Herausstellen von wertvollen Grundsätzen beim Bergsport in der Natur
- Sensibilisierung umweltbewussten Verhaltens auf dem Mountainbike
- Vermittlung von Fahrtechniken

Material:

Begrenzte Anzahl an Mountainbikes und Helmen vorhanden.

Anmerkung:

Keine Vorkenntnisse nötig

Natursport umweltbewusst auf dem Kiessee erleben (Kanu/Stand-Up-Paddling)

- Jahrgänge: 5-13 (Voraussetzung Schwimmabzeichen Bronze)
- Dauer: ab 3 Stunden (halbtags), auch ganztägig möglich
- Kosten: keine

Inhalt:
Die Erlebnisse beim Erlernen von Kanu/SUP sind vielfältig und prägend, da das kaum inszenierbare Naturerlebnis Wasser für viele Menschen eine bereichernde Erfahrung ist. Die umweltbewusste Erfahrung von Kanu und SUP veranschaulicht einen nachhaltigen Umgang mit der Natur als Erholungs- und Freizeitumgebung unter Einbeziehung ökologischer und sozialer Aspekte. Positive Erlebnisse in und mit der Natur verringern die Diskrepanz zwischen dem Bewusstsein, die Umwelt zu schützen und dem tatsächlichen Handeln. Die Auseinandersetzung mit Kanu/SUP im Rahmen einer schulischen Veranstaltung kann positive soziale Prozesse zwischen den Schüler*innen auslösen, da man sich in ungewohnter Umgebung mit einer neuen Sportart und einem neuen Sportgerät auseinandersetzt. So können in dieser Situation z. B. bestehende soziale Strukturen aufgebrochen und ggf. thematisiert werden.

Wir werden uns beim Göttinger Paddler Club (GPC) treffen und das Material der Schulkooperation IGS/GPC nutzen. Bei der Durchführung werden wir uns Aspekte einer schonenden Nutzung unserer Umwelt mit dem Wassersportgerät anschauen, Naturschutz thematisieren sowie Fahrtechniken spielerisch erproben, um sicher über das Wasser zu manövrieren.

Themenbereich/Lernziele:
- Herausstellen von wertvollen Grundsätzen beim Wassersport in der Natur
- Sensibilisierung umweltbewussten Verhaltens auf dem Wasser
- Vermittlung von Fahrtechniken

Material:

Bitte Handtuch und Schwimm-/Wechselklamotten mitbringen.

Wichtig:

Die Schüler*innen benötigen mindestens das Schwimmabzeichen Bronze.

Wir untersuchen ein Gewässer

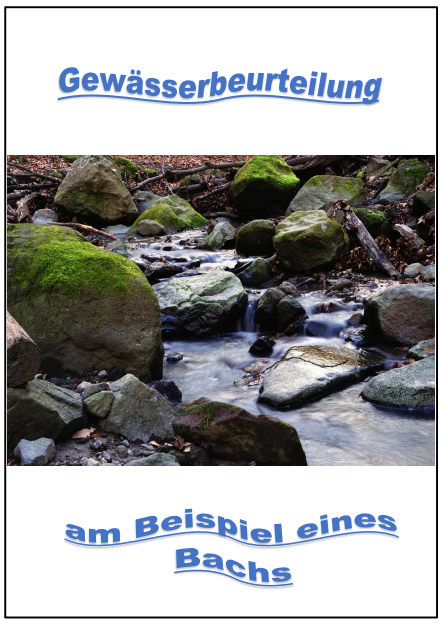
- Jahrgänge: 6-10
- Dauer: ca. 3-4 Stunden
- Kosten: keine

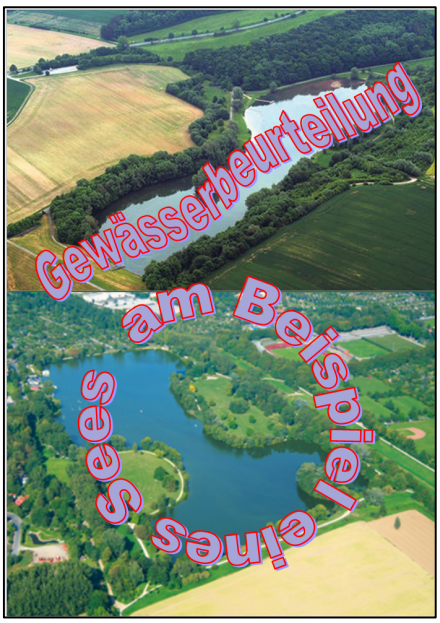
Inhalt:
Gewässer sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die unterschiedliche Ansprüche an ihre Umwelt haben. Deshalb ist die Untersuchung der Lebensbedingungen in einem Gewässer aufschlussreich. Wir werden den Uferbewuchs, die Gewässerqualität, Nutzungseinflüsse, pH-Wert, Wassertemperatur, Tierarten etc. untersuchen. Am Schluss wollen wir anhand unserer gesammelten Daten eine Gesamtbeurteilung für das Gewässer zusammentragen.
Es besteht die Möglichkeit, ein Fließgewässer oder ein stehendes Gewässer zu untersuchen. Wir können uns z.B. direkt am Kiessee treffen oder mit dem Rad zum Wendebachstausee fahren. Sprecht mich diesbezüglich gerne an.

Themenbereiche/Lernziele:
- Details in der Natur entdecken
- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Erkenntnisgewinnung bei der Untersuchung von Gewässern
- Methoden der Gewässeruntersuchung kennenlernen
- Eine Beurteilung eines Gewässers durchführen

Material:
Festes Schuhwerk und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz).

Sonstiges:
Gut wäre es, wenn die Schüler*innen schon erste Vorkenntnisse über Zonierung, Eutrophierung, Nahrungsbeziehungen etc. haben.





Schulgarten IGS

- Jahrgänge: 5-10
- Dauer: halbtags, ganztags, begleitend über einen längeren Zeitraum
- Kosten: keine

Inhalt:
Im Schulgarten erleben Schüler*innen facettenreiche Situationen, die sie zum Handeln herausfordern. Die Themenfelder und Handlungsräume ermöglichen wertvolles Erfahrungslernen über die Grenzen der einzelnen Fächer hinweg. Darüber hinaus trägt der Schulgarten zur praktischen Umwelterziehung bei, die in Zeiten von Klimawandel und Mikroplastik immer wichtiger wird. Des Weiteren bringt der Schulgarten Spaß, Zusammenhalt und ermöglicht das Entdecken neuer Leidenschaften! Denn im Schulgarten können die Kids unmittelbar und praktisch Natur erleben, erforschen und mitgestalten.

Zum einen gibt es bei diesem Projekt die Möglichkeit aus vorhandenen Projektideen auszuwählen. Darüber hinaus, können aber auch eigene (in der Stammgruppe) bereits erstellte Projektideen begleitet oder fortgeführt werden.
Einige Ideen die zur Auswahl stehen: Anlage von Beeten/Pflanzaktionen, Kleine Biotope (Lebensraum und Winterschutz) bauen, gärtnerische Grundtechniken erlernen, Frühblüher kennenlernen (siehe Projekt Frühlingswerkstatt), Duft- und Tastbeete (Barfußpfad) bauen, Bau von Insektenhotels, Nisthilfebau, Ernte, … auch weitere saisonale Arbeiten im Schulgartenjahr können gewählt/begleitet werden. Tretet dafür gerne in Kontakt mit mir.

Themenbereiche/Lernziele:
- Zusammenhänge in der Natur kennenlernen
- praktische und gartenbauliche Fähigkeiten fördern
- unmittelbar die Bedeutung von Biodiversität erfahren
- soziale Kompetenzen stärken
- Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln steigern
- für nachhaltiges Handeln im Alltag sensibilisieren
- komplexe ökologische Zusammenhänge praktisch erlebbar machen
- unmittelbar und praktisch den realen Lauf der Zeit erfahren
- die Folgen von Tun und Nichtstun begreifen, Selbstwirksamkeit erleben

Material:
- Festes Schuhwerk (z.B. Sneaker sind ausreichend) und zum Wetter passende Kleidung werden benötigt (ggf. auch Sonnenschutz).